

DAS SCHWARZE



TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Vorsitzender: Horst Jirsak, 1 Berlin 41, Odenwaldstr. 10, Tel. 85 59 18
Geschäftsstelle: Helene Neitzel, 1 Berlin 45, Manteuffelstr. 22 a, Tel. 76 68 87
Kassenwart: Dieter Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30, Tel. 7 73 21 56
Pressewart: Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45 Dürerstr. 30, Tel. 73 71 30

Postscheckkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V., Postscheckamt Berlin West Nr. 102 89

Der Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V. ist ein Verein des Berliner Turnerbundes im Deutschen Turner-Bund (DTB). Er ist außerdem Mitglied folgender Fachverbände des Landessportbundes Berlin: Berliner Leichtathletik-Verband, Berliner Schwimmverband, Berliner Basketball-Verband, Handball-Verband Berlin. Ferner ist er Mitglied der Deutschen Olympischen Gesellschaft, des Deutschen Jugendherbergswerkes und der Arbeitsgemeinschaft der Steglitzer Turn- und Sportvereine.

Nr. 4

Berlin, April 1969

49. Jahrgang

Der Spruch: Was dein Fuß erwandert,
was dein Aug' erschaut,
nimm dir's tief zu Herzen,
rühm es warm und laut.

Goethe



Das sind unsere kleinen Leistungsturnerinnen, die bei ihrem zweiten Wettkampf
schon den ersten Sieg erringen konnten.
Herzlichen Glückwunsch!

TERMINKALENDER (bitte sofort im Taschenkalender vormerken!)

- 5. 4. Faustballturnier bei der TiB, Columbiadamm, 14.30 Uhr
 - 11. 4. Vorstandssitzung in der Geschäftsstelle, 19,30 Uhr
 - 12./13. 4. Prellballturnier in Bremen
 - 13. 4. Zusätzliche Übungsstunde Wettkampfmädchen, Schule Dürerstr. 27, 10—12 Uhr
 - 15. 4. Einsendeschluß für die Mai-Ausgabe
 - 19. 4. Kegeln der Frauen, Schultheiss, Bot. Garten, 14 Uhr
 - 20. 4. Zusätzliche Übungsstunde Wettkampfmädchen, Ostpreußendamm 63, 10—12 Uhr
 - 26./27. 4. Prellballturnier in Bassum
 - 27. 4. Mädchen-Mannschaftsturnen, Sömmeringstraße, 8.30 u. 10 Uhr
 - 27. 4. Kunstturn-Städtekampf Zagreb—Berlin
 - 27. 4. Jugendschwimmen BTB, Kurze Strecke, Postbad, 15 Uhr
 - 30. 4. Tanz in den Mai für die Ⓐ-Jugend
 - 30. 4. Vorstandssitzung in der Geschäftsstelle, 19,30 Uhr
 - 4. 5. Großstaffellauf
 - 10. 5. Frühjahrssportfest (Anturnen), Jugend und Kinder, nachm.
 - 11. 5. Frühjahrssportfest (Anturnen), Erwachsene, vorm.
 - 15.—18. 5. Prellballturnier in Bremen-Grohn
 - 31. 5./1. 6. Wochenendlehrgang für Jungvorturner in Gatow
 - 23.—27. 6. BSV-Jahrgangsmeisterschaften
 - 28./29. 6. Bundesschwimmfest DTB
- Handball- und Prellball-Spielertermine siehe unter Handball und Prellball.

Ein recht frohes Osterfest

wünscht allen Ⓐ-Mitgliedern, allen Jugendlichen und Kindern sowie deren Angehörigen

der Vereinsvorstand

MITTEILUNGEN DES VORSTANDES

Liebe Vereinsmitglieder!

Der neugewählte Vorstand ist zwar erst seit wenigen Wochen im Amt, aber trotzdem zeichnen sich bereits einige Schwerpunkte unserer Arbeit ab, über die ich Euch kurz informieren möchte.

Wer, wann, wo und wie?!

An erster Stelle steht unser Bemühen, alle erforderlichen und möglichen Schritte zu unternehmen, um dem Turn- und Sportbetrieb günstigere Voraussetzungen zu schaffen. Hierzu zählen vor allem unsere Verhandlungen mit Behörden und sonstigen Institutionen zwecks Bewilligung

FAMILIENANZEIGEN
DRUCKSACHEN ALLER ART
BUCHBINDEREI

Buchdruckerei A. Henckel

1 BERLIN 41 (FRIEDENAU) · HANDJERYSTRASSE 63

FERNRUF 72 37 18



zusätzlicher Übungsstätten und -zeiten; einige Gespräche sind bereits erfolgt, weitere Kontakte werden wir in Kürze aufnehmen. Von besonderer Dringlichkeit ist hierbei die Frage, wie wir auf schnellstem Wege die Situation in den Turn- und Schwimmhallen verbessern können. Allerdings dürfte einzusehen sein, daß die Suche nach zusätzlichen Übungsleitern und ehrenamtlichen Mitarbeitern nicht nur vom Vorstand aus erfolgen kann! Wir appellieren daher an Euch alle, jeweils in Eurem sportlichen Bereich nach geeigneten und willigen Aktiven Ausschau zu halten. Sprecht mit ihnen und versucht sie davon zu überzeugen, wie wertvoll gerade ihre Mitarbeit für die Durchführung unserer sportlichen Aufgaben ist! Oder noch besser: Stelle Dich selbst zur Verfügung!

Herbstball — wann und wo?

Die Vorbereitungen für unser diesjähriges Stiftungsfest sind eingeleitet worden. Genauere Angaben über Termin und Ort können jedoch erst zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen. Jedenfalls wird der Vorstand, sofern es unser neuer Festausschuß wünscht, jede Unterstützung gewähren. Es sollte unser gemeinsames Bestreben sein, den Ⓐ-Ball 1969 nach Inhalt und Form so zu gestalten, daß er im Rahmen unserer Vereinsarbeit einen angemessenen und würdigen Platz einnimmt.

Achtung: Sportreisen!

Der Vorstand hat auf seiner Sitzung vom 7. 3. 1969 „Richtlinien für sportliche Begegnungen mit auswärtigen Vereinen“ beschlossen. Sie sind ab sofort für alle sportlichen Veranstaltungen, die im Namen des Ⓐ gemeinsam mit auswärtigen Vereinen durchgeführt werden sollen, verbindlich! Allen Ⓐ-Mitgliedern, die erfahrungsgemäß auf diesem Gebiet besonders intensiv tätig sind, werden sie demnächst zugestellt werden. Außerdem kann jeder Interessierte die Richtlinien bei unserem Reisewart, Herbert Redmann, in der Geschäftsstelle oder beim Vereinskassenwart anfordern. —

Soweit für heute; abschließend darf ich darauf hinweisen, daß im Sinne meiner Ausführungen, die ich auf der Vereinsjahresversammlung gemacht habe, künftig unter der Rubrik „Mitteilungen des Vorstandes“ alle Fragen erörtert werden, die für jedes Ⓐ-Mitglied von Interesse sein sollten. Denn weshalb sollte auch der Vorstand eine Art Geheimorganisation sein? Wir sind bestrebt, jede Möglichkeit zu ergreifen, die geeignet erscheint, das Zusammengehörigkeitsgefühl unter allen Vereinsmitgliedern zu stärken. Dieser Grundsatz sollte uns allen oberstes Gebot sein — auch Dir!

Mit sportlichem Gruß
Horst Jirsak

Ausschlüsse aus dem Verein

Unter Anwendung des § 8 der Vereinssatzung sind aufgrund eines Vorstandsbeschlusses folgende Mitglieder bzw. Vereinsangehörige wegen Nichterfüllung ihrer Beitragspflicht aus dem Verein ausgeschlossen worden, wodurch auch eine Teilnahme am Übungsbetrieb des Vereins entfällt:

Über 18 Jahre: Ulrich Arndt, Jürgen Johnsen, Bernd Krüger, Joachim Loewe, Liselotte Rademacher, Henry Siemering, Gerhard Stedding, Dietrich Backes, Karin Backes, Gesa Blankenburg, Unter 18 Jahre: Regina Albrecht, Rolf Bartzsch, Marina Bartzsch, Thomas Breitzke, Andreas Häntsch, Vera Hemmersbach, Michael Herzog, Ute Kränig, Heike Kränig, Angelika Kurzynski, Brigitte Müller, Gunnar Platz, Jutta Platz, Peter Rademacher, Andreas Scherer, Werner Schmidt, Michael Förster, Andreas Graynert, Jutta Konrad, Elke Sonnenberg.

Horst Jirsak, Vorsitzender, Dieter Wolf, Kassenwart

KASSENWART

Dieter Wolf, Berlin 45, Dürerstr. 30, 7 73 21 56

Neufestsetzung der Beiträge und Beitragszahlung ab 1. Januar 1970

Wie im Bericht über die Vereins-Jahresversammlung vom 15. Februar 1969 in der März-Ausgabe bereits zu lesen war, hat die Versammlung einem Antrage des Vorstandes auf Neufestsetzung der Vereinsbeiträge und deren Zahlweise mit Wirkung vom 1. Januar 1970 mit großer Mehrheit zugestimmt (100 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen). Dem Antrag lag der in der Januar-Ausgabe erschienene „Bericht zur Lage des Vereins“ zugrunde, der auch eine wesentliche Aufgabe in der Förderung der Jugend und Kinder eines Turn- und Sportvereins sieht. Die immer höher werdenden Aufwendungen für die Betreuung und die Bewältigung des Übungsbetriebes wären schon jetzt nicht mehr zu schaffen, würden hierbei nicht

Trinkt HERVA

ALFRED OSCHÉ

Inhaber Bernhard Osche

Gegründet 1894

Eisenwaren · Werkzeuge · Haus- u. Küchengeräte · Sportartikel

1 Berlin 45 (Lichterfelde West) Baseler Straße 9 Fernruf 73 19 00



Das Sporthaus der praktischen Erfahrung FRIEDEL KLOTZ

Lichterfelde, Hindenburgdamm 69

Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Str. 72

Tel. 76 60 10

Georg Hillmann

Bäckerei, Konditorei und Café (seit 1931)

empfehlte sich zur Herstellung und zum Versand aller Back- und feinsten Konditorwaren

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93a / Tel. 73 37 66



PELZE

Führendes Fachgeschäft · Gediegene Kürschnerarbeit
Persönliche Bedienung · Große Auswahl

Ihr Kürschnermeister

FISCHER & FECHNER

Lichterfelde W., Hindenburgdamm 95, Tel. 73 40 56

Jetzt auch Lichterfelde Ost, Heinersdorfer Straße 30

Mitglied der Interessengemeinschaft der Berliner Kürschnermeister

**Maschow***Rosenthal*

Hans-Sachs-Straße, am Bf. Lichterfelde West, Tel. 73 22 97

WMF-Bestecke

Porzellane

alle Muster am Lager

Rosenthal, Hutschenreuther, Arzberg

Neugestaltete Rosenthal-Studio-Abteilung

die vielen ehrenamtlichen Helfer allein für unsere 1250 Kinder und Jugendlichen wertvolle Hilfe leisten. Nicht nur um den Zustrom unseres Nachwuchses zu beschäftigen, sondern ihn auch leistungsmäßig zu fördern, werden immer mehr bezahlte Fachkräfte erforderlich. Die Versammlung hat sich in einsichtsvoller Weise zu den Begründungen des Vorstandsantrages bekannt. Sie gab ihre volle Zustimmung auch dazu, daß ab 1. Januar 1970 die Beiträge nur noch bargeldlos für das ganze Jahr im voraus zu zahlen sind. Diese Maßnahme war dringend erforderlich, um die Verwaltungsarbeit des Vereins mit seinen jetzt 2270 Mitgliedern noch ehrenamtlich bewältigen zu können. Bei der bisherigen Regelung wären bezahlte Verwaltungskräfte erforderlich geworden, was eine weit stärkere Beitragserhöhung notwendig gemacht hätte. Würde jeder, welchen Aufwand von Freizeit die ehrenamtliche Verwaltungsarbeit erfordert, er würde die auf ihn zukommende „Belastung“ als gar nicht so groß betrachten, zumal genügend Zeit ist, sich auf die jährliche Beitragszahlung vorzubereiten. Die gleichen Bedenken, die bei der Einführung der Halbjahres-Zahlung gelegentlich geäußert wurden, werden auch neuerdings bald wieder verschwunden sein. Wenn auch das „SCHWARZE ①“ noch rechtzeitig vor Beginn des Jahre 1970 die neue Beitragsregelung in Erinnerung bringen wird, so möchten wir doch heute schon hoffen, daß sich alle Mitglieder und besonders auch die Eltern unserer Kinder darauf einstellen.

Die neuen Jahresbeiträge ab 1. Januar 1970

bargeldlos im voraus zu entrichten, sind folgende:

| | |
|---------------------------------|---------|
| Mitglieder über 18 Jahre | 50,— DM |
| Ehefrauen von Mitgliedern | 15,— DM |
| Familien | 70,— DM |

Als Familien gelten Ehepaare einschließlich der Kinder bis 18 Jahre und solcher Kinder über 18 Jahre, die noch in der Berufsausbildung stehen.

Studenten, Lehrlinge, Schüler über 18 Jahre

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre

2. Kinder

3. und weitere Kinder

Als 2. und 3. Kinder gelten alle bis 18 Jahre sowie über 18 Jahre, wenn diese noch in der Berufsausbildung stehen.

Die mit der neuen Beitragszahlungsweise notwendig gewordene Satzungsänderung wurde gleichfalls durch die Vereins-Jahresversammlung beschlossen.

Dieter Wolf

Für die Teilnehmer an Lizenzlehrgängen

hat der Vorstand beschlossen, nach Abschluß des meist 120stündigen Lehrgangs eine Beihilfe für die entstandenen Unkosten (Fahrtgelder usw.) zu gewähren. Abteilungsleiter und Lizenzteilnehmer wenden sich dieserhalb an mich.

Dieter Wolf

Wandern wir genug im ①?

Wenn ich in anderen Vereinszeitschriften die Berichte über Wanderungen in jeder Jahreszeit lese, dann muß ich stets daran denken, wie herzlich wenig im ① doch gewandert wird. Wir kommen kaum über die Oster- und Herbstwanderung hinaus. Ein Beispiel, entnommen der Vereinszeitung des TSV Charlottenburg 1858, mag beleuchten, wie es dort mit dem Wandern steht. Im Jahre 1969 wanderten die einzelnen Gruppen 35mal. Dabei entfielen auf die Männer-Turnabteilung 13, auf die Gymnastik-Abteilung 11 und auf die „Müden Wanderer“, das sind die Pensionäre und Rentner, 11 Wanderungen. Trotz dieser erfreulichen Zahlen wird aufgerufen, sich noch mehr zu beteiligen. An der Bußtagswanderung nahmen 56 Wanderfreudige teil. Man wendet sich auch an die Mitglieder der Spielabteilungen und an alle, die sich nicht zu den „Turnern“ zählen. Man hofft, im Jahre 1969 die Zahlen von 1968 bei weitem zu überschreiten, rät, die fahrbaren Untersätze zu Hause zu lassen und sich mehr in Gottes freier Natur zu bewegen.

Nun, wir hätten dem eigentlich nichts hinzuzusetzen. Gewiß, die wenigen Wanderungen im ① sind stets gut „bewandert“ (wenn auch fast immer von denselben, aber ein Zeichen, daß sie beliebt sind). Unser Wanderwart versteht es auch stets, jede Wanderung so zu gestalten, daß

Trinkt HERVA

4

5

man sich auf die nächste freut. Aber sie kommt so selten. Unsere Turnerinnen haben zusätzlich einige Radfahrten gemacht, und auch wanderte die Jugend bereits ein wenig und fand Freude daran. Vielleicht können wir für das Jahr 1969 auch etwas zuversichtlicher sein, denn außer Werner Wiedicke haben wir jetzt einen stellvertretenden Wanderwart der Turnabteilung, Alfred Urban.

Ob sie es wohl gemeinsam versuchen, öfter als bisher zu einer Wanderung aufzurufen, und sei es auch nur zu kleinen Gruppen? Es muß ja auch nicht immer ein Sonntag sein, es muß auch nicht immer eine Tageswanderung sein. Es könnten auch mündliche Absprachen auf den Übungsstätten oder beim gemütlichen Umtrunk kurzfristig getroffen werden, wozu nicht unbedingt ein Wanderwart nötig ist. Turnwarte, Übungsleiter (und -innen), Mannschaftsführer, schwingt euch einmal auf, auch mit der kleinsten Gruppe wird jede Wanderung zum Erlebnis. Nur anfangen muß man! Vergeßt die Jugend nicht! Sie ist gar nicht so naturfremd, wie es scheint. Ist sie erst einmal dabeigewesen, wird sie erkennen, wie schön gemeinsames Wandern ist, wie es verbindet und was man alles erschaut und erlebt, auch im begrenzten Raum um Berlin. Und somit, liebe Wanderfreunde und solche, die ihr es hoffentlich bald seid, haltet's mit Joseph Viktor von Scheffel: „Und nun hinaus zu Bergen und Höhen, Gottes schöne Welt zu besehn, durchs grüne Tal, durch dunklen Tann — Fröhliche Fahrt dir, mein Wandersmann!“

Hellmuth Wolf

PRESSEWART Hellmuth Wolf, Berlin 45, Dürerstr. 30, 73 71 30

Welche Fachzeitschriften halten wir?

Für die einzelnen Fachgebiete des Vereins werden laufend bezogen und den Vorstandsmitgliedern, Abteilungsleitern und Fachwarten zugestellt: deutsches turnen, BTZ (Berliner Turn-Zeitung), Turnerjugend, Olympische Turnkunst, Der Deutsche Turnverein (Pressewart), die sportjugend berlin, Olympische Jugend, Olympisches Feuer, Der Leichtathlet, Schwimmsport, Die Handballwoche, Basketball.

Hoffentlich wird von allen aus diesem reichhaltigen (nicht billigen!) Angebot der rechten Nutzen gezogen. Die Zeitschriften sollten stets von Hand zu Hand weitergegeben werden, damit auch Nichtfachwarte Einblick erhalten in unser interessantes Turn- und Sportgebiet. Nicht zuletzt lohnt es sich auch, „DAS SCHWARZE ①“ zu lesen.

Kurz - aber wichtig!

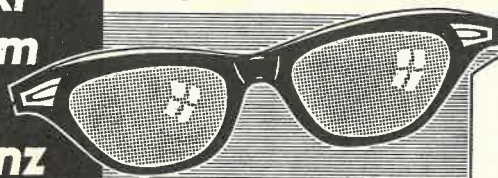
Wer fährt mit nach Basel?

Zur Gymnaestrada des Internationalen Turnerbundes in Basel vom 2. bis 6. Juli, bei der etwa 40 Nationen ihr Bestes auf dem Gebiet des Turnens und der Gymnastik zeigen werden, plant der Berliner Turnerbund eine Gemeinschaftsfahrt, beginnend am 28. 6. und Rückkehr am 7. 7. nach Berlin. Obwohl der Meldetermin schon verstrichen ist, dürfte doch noch die Möglichkeit zur Teilnahme bestehen. Einige ①-Mitglieder haben sich bereits entschlossen. Die Fahrt und die Tage dürften zu einem großen Erlebnis führen. Wer noch teilnehmen möchte, setze sich möglichst bald mit der Geschäftsstelle des ①, Helene Neitzel, Berlin 45, Manteuffelstr. 22 a, Telefon 76 68 87, in Verbindung.

**Perfekt
an Form
und
Eleganz**

Lieferant aller Kassen

ist jede modische Brille von



**OPTIKER
JÄGER**

MOLTKESTR. 1
AM S-BHF. BOTAN. GARTEN • 76 35 07

Die Turnhalle Tietzenweg 101—113 (Neue Halle)

bleibt wegen Instandsetzungsarbeiten bis etwa Mitte Mai geschlossen.

Die Schwimmhalle Finckensteinallee

ist erst ab Mitte April wieder geöffnet.

Die Frauen kegeln wieder am 19. April

wie üblich ab 14 Uhr im Restaurant Schultheiss (Netzel) am Bahnhof Botanischer Garten.

Grethe Braatz

Inserieren bringt Gewinn

Das trifft auch auf die Inserate im „SCHWARZEN ①“ zu, deshalb dürften ①-Mitglieder, die Geschäftsleute sind, darin nicht fehlen. Leider werden viele vermißt. Aber auch außerhalb des Vereins sollten wir uns ein wenig umsehen, ob wir nicht ein Geschäft, wo wir z. B. Stammkunde sind, zur Aufgabe einer Anzeige bewegen könnten. Wir würden helfen, die Kosten für die Vereinszeitung etwas tragbarer zu machen. Man wende sich an die Geschäftsstelle Manteuffelstraße 22 a, Tel. 76 68 87.

Lobend erwähnt

wird in „deutsches turnen“, daß der ① beim jährlichen Jahn-Schwimmen in Osnabrück nie fehlte. Die Erfolge unserer Schwimmer lassen eine Teilnahme auch immer wieder als lohnend erscheinen.

Auch unser „Mutter und Kind“-Turnen,

vorgeführt beim Deutschen Turnfest Berlin 1968, fand in „deutsches turnen“ wieder mit zwei Fotos auf einer ganzen Seite erfreuliche Beachtung.

Die Mai-Vorstandssitzung schon am 30. April,

wie üblich um 19.30 in der Geschäftsstelle, da die Geschäftsstellenleiterin am 2. Mai „etwas vor hat“.

JUGENDWART

Gisela Jordan, Berlin 45, Giesensdorfer Str. 27 c
7 73 76 93

Etwas Erfreuliches: 6 ①-Jugendliche fahren nach Basel

Für die in der Zeit vom 2. bis 6. Juli 1969 in Basel stattfindende Gymnaestrada, einem Weltturnfest ohne Wettkämpfe, sind für Minitrampvorführungen des BTB (24 Teilnehmer) unsere jungen Turnerinnen und Turner Eveline Hammel, Karin Finkheiser, Christiane Jordan, Gaby Wyrwich, Lothar Jaschiniok und Gerhardt Kupczik ausgewählt worden. Da nur außergewöhnliche Leistungen gebracht werden müssen, wird ein hartes Training bevorstehen. Dafür wird es sicher aber lohnen, ein so großes Geschehen zu erleben. Wir beglückwünschen unsere jungen Auserwählten und hoffen, daß sie Berlin würdig vertreten werden.

Gisela Jordan

Beim Lehrgang „Gruppenarbeit“ der Turnerjugend

in Gatow am 1. und 2. März nahmen Kirsten Martin und Gerhardt Kupczik teil, und auch Lilo und Christine Patermann und ich haben mitgemacht. Singen, Tanzen, Boden- und Geräteturnen, ausgerichtet auf die Gruppenarbeit im Verein, standen auf dem Programm. Vielleicht gelingt es uns auch bald, im ① eine Gruppe zu bilden, die sich an den Berliner Meisterschaften beteiligen kann.

Gisela Jordan

DIE SEITE — für junge Leute

Wer möchte Jugend-Gruppenleiter werden?

Am Lehrgang für Jugendgruppenleiter in Gatow hat Christine Patermann erfolgreich teilgenommen, wozu ich sie herzlich beglückwünsche. Wer macht's ihr nach und wird noch Jugendgruppenleiter? Es wäre nicht nur eine Bereicherung für sich selbst, sondern auch für unsere Jugendarbeit im ①. Ich warte auf Eure Meldungen!

Gisela Jordan, Vereinsjugendwartin

Trinkt HERVA

Unser Jugend-Faschingsfest

am 22. Februar war eine gelungene Veranstaltung. Sehr guter Besuch, ideenreiche Kostüme, frohe Stimmung und eine „dufte“ Kapelle füllten die Halle. (Dank dem Vereinskassenwart für die Hilfe!) Jede Menge Saft und Kameruner wurden verzehrt, das Programm war vielseitig und bunt, jeder kam zu seinem Recht, ob Nichttänzer oder Beat-Anhänger. Wir werden ähnliche Treffen zur Förderung der Gemeinschaft folgen lassen, an Teilnehmern wird es nicht mangeln. Bewährt haben sich einige Mädels bei den Vorarbeiten für das Faschingsfest, wofür ich ihnen Dank sage.

Gisela Jordan

Unsere Wochenendfahrt der DJugend

am 8./9. 3. hat dank des vorangegangenen Faschingsfestes ein so großes Interesse gefunden, daß die vielen Nachmeldungen nach Schluß des Meldetermins nicht mehr alle berücksichtigt werden konnten. Schade, man sollte rechtzeitig ins „SCHWARZE DJ“ schauen! 21 Teilnehmer aus den Abteilungen Turnen, Schwimmen, Leichtathletik verlebten ein schönes Wochenende in Hermsdorf, angefangen von der Vorfreude bis zur guten Stimmung am Ort. Den Abteilungs-jugendwarten sage ich Dank für die Betreuung unserer Jugend.

Gisela Jordan

Was steht nun noch auf unserem Jugend-Programm?

30. April: „Tanz in den Mai“. Näheres durch Aushang in den Hallen. Karten bei den Abteilungs-Jugendwarten.

Mai: Große Dampferfahrt der Jugend des BTB. Tag und Zeit werden noch bekanntgegeben.

31. Mai—1. Juni: Wochenendlehrgang für Jungvorturner in Gatow. Leitung Günter Langrock.

Juni: Abendwanderung. Ort und Zeit werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Gisela Jordan

Die Elternecke

Nicht alle Kinder lesen „DAS SCHWARZE DJ“

und nicht alle DJ-Kinder können überhaupt schon lesen. Da aber in jede Familie, aus der irgendwer Vereinsangehöriger ist, mindestens ein Exemplar unserer Vereinszeitung monatlich ins Haus kommt, sollte seitens der Eltern darauf Bedacht gelegt werden, daß der für Kinder bestimmte Inhalt gelesen wird und für die Kinder Anwendung findet. Vielleicht steht sogar für die Eltern etwas in der Zeitung, was sie interessiert, auch wenn sie nicht (noch nicht!) DJ-Mitglied sind. Der Inhalt des „SCHWARZEN DJ“ sei daher auch den Eltern unserer DJ-Kinder wärmstens empfohlen!

Ist der Vereinsbeitrag für Ihr Kind bezahlt?

Falls jetzt noch nicht für das erste Halbjahr 1969, dann am besten gleich auch für die zweite Hälfte. Der Kassenwart denkt schon (wenn auch nicht gern) an das Schreiben von Mahnungen.

auto-ecke

Berlin 45, Unter den Eichen 96 Ecke Drakestraße

Autovermietung · Fahrschule

ganztags, halbtags, stundenweise
Reiserabatt

Volkswagen:

Pkw und Kleinlastwagen für Möbeltransporte

Modelle 1969 eingetroffen

76 66 77



Ferienwohnung in Braunlage/Harz

1 1/2 Zimmer mit Bad, Loggia, Kochecke komplett mit Kühlschrank, 4 Schlafplätze, Schwimmbad im Hause, ruhige Lage, doch zentral gelegen, Tagesmiete 25,— DM, Wäsche einbegriffen, vermietet außerhalb der Schulferien

Hertzprung, Berlin 45, Roonstraße 36, Tel. 76 09 46

Sie müssen nicht

Der Vorturner und die Vorturnerin, der Übungsleiter und die Übungsleiterin schlechthin — wenn sie nicht gerade „bezahlte“ Kräfte sind — müssen nicht vorturnen oder Übungsstunden leiten. Sie können morgen schon aufhören, aber sie tun es nicht. Sie können es sich viel gemütlicher machen, indem sie daheimbleiben, fernsehen, ein gutes Buch lesen, im Garten werken oder ganz einfach nichts tun.

Und sie tun es doch, viele jahraus, jahrein. Warum wohl? Damit sie nach 25 oder 50 Jahren geehrt werden? Doch sicher nicht! Wer so lange auf eine Ehrung warten muß, läßt die Finger davon, selbst wenn er Wert auf so etwas legen sollte.

Verdienen können sie nichts damit. Ärger haben sie auch oft dabei. Aber sie haben auch ihre Freude. So beispielsweise, wenn sie spüren, daß ihre Schützlinge nach der Übungsstunde zufrieden sind. Oh, das merken sie sehr wohl, und dann schlafen sie besser, weil sie mit sich selbst zufrieden sind.

Wohlgemerkt: Sie müssen nicht. Sie tun es einfach. Sie halten es für notwendig. Nicht für sich, wohl aber für diejenigen, die in ihre Übungsstunden kommen.

Ihre Mühe kann durch den Vereinsbeitrag — den sie ja nicht bekommen, sondern der Verein, damit er seine Aufgaben erfüllen kann — bei weitem nicht als abgegolten gelten. Ihre Mühe können wir nur damit belohnen, daß wir es ihnen ein wenig leichter machen, indem wir uns ein bißchen mehr Pünktlichkeit und Regelmäßigkeit im Besuch der Übungsstunden oder des Trainings angewöhnen. Sie tun es ja nicht für sich, sondern für uns — für Dich und für Dich auch. Am besten immer daran denken: Da wartet jemand auf uns — nicht auf die anderen, sondern ganz besonders auf mich.

H. P. (ddt)

TURNABTEILUNG Leitung: Horst Jordan, Berlin 45, Giesensdorfer Str. 27 e, 7 73 76 93

Auf der Fachwartesitzung am 21. Februar

die mit 15 Teilnehmern wieder gut besucht war, kam besonders deutlich zum Ausdruck die gesteigerte Regsamkeit in der Turnabteilung, und auch die Pläne für 1969, die Abteilungsleiter und Oberturnwart haben, sind vielversprechend. Die erfolgreich bestrittenen Wettkämpfe unserer Mädchen und Knaben, die Auswahl von 6 Jugendlichen für die Gymnaestrada in Basel, die Jugendgruppenarbeit, die Leistungsförderung, Lehrgangsteilnahme, Frühjahrs- und Herbstsportfest, Poetsch-Gedenktturnier, Prellballturnier, ein Schauturnen, verbunden mit einem Wettkampf mit dem OSC (wahrscheinlich am 11. oder 18. 10.) sowie das schon lange geplante, nun wohl im November steigende Vereins-Gedenktturnen, ich glaube, es tut sich was! Tun wir alle tüchtig mit!

HW

Die BTB-Alterswanderung am 9. März,

zu der sich 200 Wanderfreudige auf der Pfaueninsel und anschließend in Pichlers Viktoriagarten in Lankwitz zum Beisammensein eingefunden hatten, hat wieder freudige und wertvolle Begegnungen gebracht. Leider waren die Turner vom DJ nur gering (7!) beteiligt. Es hätte sich allein wegen des Films vom Deutschen Turnfest Berlin 1968 gelohnt, dabeigewesen zu sein.

Die Mädchen-Mannschaftskämpfe,

ursprünglich für den 22. 3. vorgesehen, sind auf den 27. April verlegt worden, und zwar in die Sporthalle Charlottenburg, Sömmerringstraße. Beginn 8.30 und 10 Uhr.

Trinkt HERVA

Ofen- und Herdfachgeschäft

GERD SCHMIDT, Ofensetzermeister

1 Berlin 41 (Steglitz), Schildhornstraße 75, Telefon 76 08 37

Geöffnet 9-13, 15-18 Uhr, Sonnabend 9-12 Uhr



Schultheiss

am S-Bahnhof Botanischer Garten
Neue Bewirtschaftung GERHARD NETZEL

Die gepflegte Gaststätte,
die gute Küche,
die preiswerten Getränke
2 vollautomatische Verbandskegelbahnen
Berlin-Lichterfelde, Hortensienstr. 29
Ruf 76 23 81

Bertha Nossack *Bürobedarf* seit 1897 am S-Bhf. Lichterfelde West,
Baseler Straße 2-4 Tel. 73 22 89

Zeichen- und Künstler-Artikel / Pelikan / Montblanc
Parker / Füllhalter / Kugelschreiber / Druckstifte
Rapidograph / Andenken / Kleine Geschenke

mit **Scholz** da rollt's!

Umzüge · Lagerung · Spedition

1 Berlin 45 - Moltkestraße 27 b - 73 46 29

REISEBÜRO FRIEDRICH

am S-Bahnhof Lichterfelde West, Baseler Str. 2-4, Ruf 73 57 61

Omnibus- und Eisenbahnfahrkarten für In- und Auslandsreisen

Flug- und Schiffspassagen nach allen Erdteilen zu Originalpreisen
Ferienreisen für In- und Ausland

Teppich- u. Gardinenhaus Lichterfelde



vorm. Karau

Berlin 45

Hindenburgdamm 88

Telefon 73 25 58

Unsere Knaben, Jahrgang 1955 und jünger,

konnten zum Gerätewettkampf beim TuS Neukölln am 22. Februar nur ersatzgeschwächt antreten und mußten sich hinter TuS Neukölln und VfL Tegel mit dem 3. Platz begnügen. Aber der Wettkampf hat ihnen dank des fröhlichen und freundschaftlichen Rahmens, geschaffen vom Knabenwart des TuS Neukölln, unseres Freundes Max Lehmann, trotzdem Freude bereitet.

Zusätzliche Übungsstunden für die Wettkampfmädchen

Sonntag, 13. April, 10-12 Uhr, Max-von-Laue-Schule, Dürerstr. 27, Sonntag, 20. April, 10-12 Uhr, Schule Ostpreußendamm 63. Werdet Ihr alle pünktlich dasein? Irmchen Demmig

Lichterfelder „Küken“ mausern sich!

2. Wettkampf und erster Sieg unserer 8- und 9jährigen Turnerinnen!

Unsere rührige Kinderwartin, Irmchen Demmig, hatte auch im Februar für einen Wettkampf unserer jüngsten Leistungturnerinnen (Jahrgang 1957 und jünger) gesorgt. Am 23. Februar waren wir zusammen mit dem VfL Zehlendorf zu Gast bei TuS Wilmersdorf. Vier Pflichtübungen (Boden, Schwebebalken, Stufenbarren und Kasten) und eine Bodenkür standen auf dem Programm. In der fahngeschmückten Halle bei flotter Musik kamen unsere kleinen Turnerinnen schon beim Einturnen in die richtige Wettkampfstimmung.

Bei den für unsere Mädchen etwas zu leichten Pflichtübungen war es ihnen nicht immer möglich, ihr wirkliches Können unter Beweis zu stellen. In der Bodenkür aber zeigten sie, was sie in den Übungsstunden gelernt hatten und welchen positiven Einfluß der Ballettunterricht auf die Haltung der Mädel hat. Beste Wertung von allen 23 Teilnehmerinnen erhielt Christine Lehmann vom ① mit 5,75 Punkten von 6 möglichen. Rückwärtsbogen, Vorwärtsbogen, Handstandüberschlag, Spagat und freies Rad waren einige Bestandteile ihrer Übung. Sehr gute Wertungen erhielten auch Christel Ladwig (Schwebebalken 5,60; Boden Pflicht 5,50) und Petra Wiese am Stufenbarren mit 5,40. Die höchste Tageswertung erhielt Christine Lehmann für ihre Hockwende am Kasten. Hier zeigte unsere Riege die ausgeglichsten Leistungen: Petra Wiese 5,70; Nicole Niemoth 5,65; Christel Ladwig 5,55; Christiane Schmidt 5,50; Martina Wolff 5,20 und Martina Menz 4,80 Punkte.

Bis zur Siegerehrung erfreute die Männerriege von TuS Wilmersdorf die Zuschauer mit ihrer Bodenkür. Der 1. Vorsitzende unseres Gastgebers überreichte den fünf Besten neben einer Siegerurkunde je eine Rose und ein vom Bezirksamt Wilmersdorf gestiftetes Büchlein, alle anderen Teilnehmer erhielten eine Urkunde.

Besonderes Lob verdient der nette Mannschaftsgeist unserer kleinen Leistungturnerinnen, der sich beim steten „Daumendrücken“ und dem Mitgefühl für Christines Abrutschen vom Schwebebalken zeigte. Unser Dank gilt dem TuS Wilmersdorf für gute Organisation und den zahlreichen Eltern, die ihre Kinder begleiteten und ihr Interesse an ihrem Turnen bekundeten.

Gesamtwertung: Sieger ① 130,25, 2. VfL Zehlendorf 122,35, 3. TuS Wilmersdorf 118,45 Pkte. Einzelwertung: 1. Christel Ladwig 27,05; 3. Petra Wiese 26,45; 4. Christine Lehmann 26,30, 6. Nicole Niemoth 25,70, 11. Martina Menz 24,60, 16. Martina Wolff 22,90, 18. Christiane Schmidt 21,50 Punkte.

Herzlichen Glückwunsch allen kleinen Turnerinnen zum Sieg! Auf zum nächsten Wettkampf am Sonntag, dem 27. April, um 8.30 Uhr in der Sporthalle Charlottenburg, Sömeringstraße, zu den Mannschaftswettkämpfen des BTB.

Hans-Joachim und Ilse Lehmann

Turnabteilung, Leitung Horst Jordan, Berlin 45, Giesensdorfer Str. 27 c, 7 73 76 93

FAUSTBALL Leitung: Viktor Marowski, 1 Berlin 46, Brucknerstr. 49 / 73 94 88

Hoffnungsvoller Abschluß der Wintersaison

Leider waren die Faustballspieler gezwungen, auch den Februar und den März hindurch in der relativ kleinen Halle am Weddigenweg zu spielen, weil die Witterung es nicht gestattete, den Schulhof zu benutzen. Dabei fehlt unseren neuen Männern der MI noch die Feldfaustball-Erfahrung, die sie ab Anfang Mai notwendig brauchen werden. Wir haben zu den Runden-spielen des Berliner Turnerbundes, die im Mai beginnen sollen, zwei Mannschaften gemeldet. Eine MI, die ja im letzten Jahr in Gruppe 1 Letzte wurde, spielt in Gruppe 2, in die wir ab-

Trinkt HERVA

11

steigen mußten, obwohl eine Reihe von Prellballspielern der Meisterklasse eingesetzt waren. Es ist zu hoffen, daß sich die neue Mannschaft in ihrer Gruppe einigermaßen durchsetzen kann. Jedenfalls sind die Spieler mit großem Interesse bei der Sache. Wir wünschen ihnen einen guten Erfolg.

Ferner haben wir zu den Rundenspielen, an denen wir bisher mit einer Mannschaft der Altersklasse III teilnahmen, diesmal eine MIV neu gemeldet, mit der wir ganz unten anfangen müssen, die aber in ihrer Gruppe durchaus Erfolgchancen hat. Eine Bewährungsprobe wird die Mannschaft beim Osterturnier der TiB am Ostersonnabend, dem 5. April, um 14.30 Uhr am Columbiadamm bestehen müssen. Sie spielt dort in der Altersklasse III/IV in Gruppe B mit den Gegnern PSV Berlin III, Zehlendorf 88 und NSC Cimbria. Es sind starke Mannschaften, gegen die sie antreten muß, doch wird sie auf jeden Fall auch die Zwischenrunde bestreiten müssen, weil an dieser alle 12 Mannschaften teilnehmen werden.

Das Altrock-Ast-Gedenktornier von Eintracht Südring ist am 9. März in der Columbia-Halle zu Ende gegangen. Es siegte erwartungsgemäß BT 11 vor TiB. Doch endete das Turnier schließlich doch noch mit einem bemerkenswerten Erfolg unserer MIII/IV. Unsere Mannschaft konnte am Schlußtage des Turniers „ersatzgestärkt“ von ihren drei Spielen zwei gewinnen, und zwar gegen Z 88 (!) mit 32:31 und gegen den OSC mit 33:23 Punkten. So bildet sie wenigstens nicht das Schlußlicht, sondern konnte sich noch vor dem OSC placieren. Möge das ein guter Auftakt für die neue Saison sein, die dann am 5. Oktober mit unserem Poetsch-Gedenktornier im Stadion Lichterfelde enden soll.

Zum Schluß der dringende Wunsch, daß wir, wenn „DAS SCHWARZE“ erscheint, endlich Frühling haben und im Freien spielen können!

Viktor Marowski

Turnabteilung, Leitung Horst Jordan, Berlin 45, Giesensdorfer Str. 27 c, 7 73 76 93

PRELLBALL Leitung: Helmut Rutkowski, Berlin 19, Nehringstr. 33

Rundenspiele in der Meisterklasse beendet

Unsere Hoffnungen haben sich nicht ganz erfüllt. Der Meister dieser Saison heißt, was anfangs niemand erwartet hatte: Waidmannslust. Der Vorsprung von 3 Punkten (55:5) gegenüber ① und Lankwitz I (52:8) sicherte die Berechtigung zur Teilnahme an den Aufstiegsspielen zur Bundesliga Nord. Vierter wurde mit 47:13 Punkten ② mit einem Abstand von 13 (!) Punkten zum Fünften (Tempelhof-Mariendorf). Man sieht also deutlich die Kräfteverteilung im Berliner Prellball. ③ gewann auch die letzten Spiele und ist mit 28:0 Staffelsieger vor VfK (24:4). Daß die Aufstiegsspiele nach A nicht so leicht werden wie die Staffelspiele, merkte man am 23. Februar, als gegen VfK nur knapp mit 33:31 gewonnen wurde. Als Staffelfavorit nimmt auch VfK an den Aufstiegsspielen teil.

Der in der Februar-Ausgabe angekündigte Bericht über ein Turnier in Kierspe entfällt, da das Turnier abgesagt werden mußte. Zu folgenden Turnieren in Westdeutschland werden wir Mannschaften entsenden: 12./13. 4. „Eiche“-Horn in Bremen, 26./27. 4. Bassum-Turnier um den Preis der Stadt, 15.—18. 5. Bremen-Grohn, Freundschaftsturnier, 11./12. 10. Turnier in Kirchdorf, und zu einem noch nicht festgelegten Turnier (vermutlich Herbst) werden wir den im Vorjahr in Hannover errungenen Pokal verteidigen müssen. Wir haben auch Einladungen zu Turnieren in Wedding, Tempelhof-Mariendorf, Lankwitz und bei der BT (als Titelverteidiger) erhalten.

Wenn auch die Rundenspiele zu Ende gehen, so herrscht deshalb noch lange nicht Beschäftigungsmangel. Ich habe vorstehende Übersicht absichtlich schon jetzt gegeben, damit vielleicht diejenigen, die es mit Abschluß der Rundenspiele „nicht mehr nötig“ haben, zu trainieren, doch wieder die Trainingsabende besuchen. Daß wir auch noch jeden Sonntag vormittag Trainingsmöglichkeit haben, wage ich gar nicht zu erwähnen.

Heinz Rutkowski

SCHWIMMABTEILUNG Leitung: Margarethe Braatz, Berlin 45, Manteuffelstr. 22a, 76 68 33

„Tag der kommenden Meister“

Diese alljährlich stattfindende Schwimmveranstaltung für den Nachwuchs der Berliner Schwimmvereine wurde in diesem Jahr am 2. und 7. März wiederum durch den PSV reibungslos abgewickelt. Die Vertreter des ① konnten schon am 1. Tag mit hervorragenden Ergebnissen aufwarten, die für mich nicht unerwartet kamen, da diese Wettkämpfer jede Trainingsmöglich-

keit nutzten! 100 m Rücken Schüler B (Jg. 57 und 58): 2. Rainer Schäfer (57) 1:27,1 (!), 3. Stefan Samp (58) 1:28,9 (!). 100 m Freistil Schüler B: 6. Rainer Schäfer 1:19,6, 10. Stefan Samp 1:23,6, 17. Detlef Becker (57) 1:26,0. In der Gruppe 100 m Freistil Schüler A (Jahrgang 55 und 56) startete Bernd Paul (56) und schwamm mit 1:26,9 (56. Platz) persönliche Bestzeit. 100 m Brust Schülerinnen A: 11. Sabine Rufflet (55) 1:35,1 (!). Ellen Valentin (55) kam hier auf Grund einer für sie sehr schwachen Leistung von 1:38,3 nicht über den 24. Rang hinaus. In der Gruppe 100 m Brust Schülerinnen B erreichte Gabriele Rulff (57) mit 1:55,7 (56. Rang) leider nicht die gesetzte Pflichtzeit von 1:55; hier fehlte die erforderliche Kondition. Am 2. Tag sorgten Stefan Samp und Sabine Rufflet erneut für sehr gute Zeiten und Placierungen. 100 m Delfin Schüler B: 6. Stefan Samp 1:40,8 (!). Über 100 m Freistil Schülerinnen A schwamm Sabine Rufflet mit 1:20,3 eine hervorragende persönliche Bestzeit, ebenso wie St. Samp über 100 m Brust in 1:40,7. Bei seinem 1. Start erreichte Utz Berlin (57) über 100 m Brust mit 1:51,5 erfreulicherweise die Pflichtzeit (1:55). Uwe Babst (58) und Bernd Paul (56) konnten hier leider nicht mithalten und mußten mit einem der hinteren Plätze vorliebnehmen. Über 100 m Rücken Schülerinnen A schwamm Ellen Valentin mit 1:35,1 persönliche Bestzeit und verbesserte damit auch die Vereins-Bestzeit. Die ausführlichen Ergebnisse werden in den „Wasserflößen“ veröffentlicht.

Wichtige Termine: 27. 4. „Kurze Strecke“ BTB, Postbad, 15.00 Uhr; 10./11. 5. Frühjahrs-Sportfest des ①, Stadion Lichterfelde. Hier haben alle ①-Schwimmerinnen und -Schwimmer die Möglichkeit zu beweisen, daß sie nicht nur im feuchten Element etwas können. 23.—27. 6. BSV-Jahrgangsmeisterschaften; 28./29. 6. Bundesschwimmfest DTB.

Olaf Wolf, sportl. Leiter

Beim Mehrkampfschwimmfest des BTB am 16. März zum Gedenken Otto Monkes

wurde ein vom BTB gestifteter Pokal ausgeschwommen. Er sollte an den Startenden gegeben werden, der die meisten Überpunkte erreichte. Die Veranstaltung wurde für den ① ein voller Erfolg. Gelang es doch einem unserer jüngsten Schwimmer, den Sieg davonzutragen. Im Schwimm-Vierkampf der Knaben erreichte Rainer Schäfer (Jg. 57) 34,62 P. = 16,62 Überpunkte. Herzlichen Glückwunsch, lieber Rainer, zum Gewinn des schönen Pokals und der damit verbundenen Ehrenurkunde. Aber auch Stefan Samp (58) konnte im gleichen Wettkampf mit 33,37 P. eine ausgezeichnete Leistung zeigen und war dem Rainer doch sehr nahe.

Die weiteren Ergebnisse:

Dreikampf Knaben 59 und jünger: Christian Samp Pl. 5. Vierkampf Mädchen 55/56: 1. Sabine Rufflet 27,13, 2. Ellen Valentin 25,03, 4. Gaby Gräfe 18,99 P. Knaben: 1. Bernd Paul 22,87, 7. Detlef Beyga 12,18 P. Fünfkampf weibl. Jugend 53/54: 1. Silvia Schlosser 30,36, männl. Jugend 53/54: 2. Ha. Jo. Schenk 15,79,5, weibl. Jugend 51/52: 1. Christa Vollmar 26,64, männl. Jugend 51/52: 1. Dietmar Paul II 41,11,5, Turner: 3. Dietmar Paul I 37,62,5, 4. Jürgen Blei-meister 31,16,5 P.

Anni Lukassek

Keine Wertsachen mitbringen!

Kürzlich ist einem Schwimmkameraden im Umkleideraum der Schwimmhalle Clayallee eine Herrenarmbanduhr abhanden gekommen. Es ist nicht anzunehmen, daß der Dieb unter Vereinskameraden zu suchen ist. Trotzdem wird künftig kein Schrank mehr vor 20 Uhr aufgeschlossen und niemand allein im Umkleideraum gelassen. Besonders sollte jeder auf vereinsfremde Personen achten! Am besten: Keine Wertsachen mitbringen! Ob die abhanden gekommene Uhr sich wieder einfindet?

Hans-Joachim Rankewitz

LEICHTATHLETIKABTEILUNG Leitung: Klaus Grüger, Berlin 41 Perelsplatz 11, 83 90 92

Parklauf beim BFC Preußen

Anlaßlich seines 75jährigen Bestehens lud der BfC Preußen am 2. März zu einem Lauf durch den Gemeindepark Lankwitz ein. Die „Schildkröten“ waren zahlreich vertreten. Aber auf den vereisten Wegen machte das Laufen keinen Spaß. Die Läufer hatten mehr mit dem Eis als mit dem Gegner zu kämpfen. Trotzdem konnten wir über 1900 m mit Brennig (1.), Paul (7.) und Gröger (12.) in der Mannschaftswertung den ersten Platz vor Preußen belegen.

ABC-Sportfest

Am 9. 3. veranstaltete der SV De Te We sein alljährliches Sportfest für ABC-Vereine. Hierbei gilt der Wettstreit der Vereine einem Wanderpokal. Da wir in den letzten beiden Jahren gute Plätze belegen konnten, hatten wir uns Chancen auf den ersten Platz ausgerechnet. Aber sollte dieses Mal nicht sein. Einige Aktive hatten leider wegen einer Reise absagen müssen, so daß wir nicht mit der stärksten Mannschaft antreten konnten. Wieder einmal errang Haral Combes einige schöne Siege. Über 50 m konnte er den ersten Platz vor dem Spandauer Kammermeier erringen. Im Weitsprung steigerte er sich auf 6,93 m. Das bedeutete neue persönliche Bestleistung und brachte ihm den Sieg. In einem spannenden Kampf konnte die 5 × 2-Runden-Staffel noch einen weiteren Punkt holen. Trotz allem blieb für uns nur der vierte Platz übrig.

HANDBALLABTEILUNG

Leitung: H. Redmann, Berlin 46, Seydlitzstr. 31 a, 73 79 87

Mein „Aufruf“ im letzten „SCHWARZEN“ — den Abteilungs-Pressewart betreffend — ist scheinbar unberücksichtigt „zu den Akten genommen worden“, so daß es also leider (!) bei der „Kurz-Berichterstattung“ bleiben muß, damit die Abteilung wenigstens durch die Angabe von Ergebnissen im „SCHWARZEN“ vertreten ist.

„Alte Herren“ auch in der Hallen-Oberliga!

Mit nur 2 Minuspunkten belastet (Lichtenrade 4:5), konnte unsere „AH-Mannschaft“ die diesjährige Hallen-Runde abschließen, nachdem noch Südwest 15:4 und Humboldt 13:9 geschlagen wurden. Dadurch erkämpfte sie sich den Staffelsieg in der Stadtliga und steigt nun — wie bereits im Feld — zur Oberliga auf. Herzlichen Glückwunsch den „alten Recken“! — Daß die Wiederaufstieg nicht schaffen wird, bemerkte ich schon im letzten „SCHWARZEN“ obgleich noch gegen TiB 15:13, TSV Marienfelde 15:4 (10:0!) und Post SV, dem Staffelsieger 13:9 gewonnen wurde. Lediglich das Spiel gegen TSC Berlin ging 11:12 verloren, nachdem die Seiten mit 5:2 gewechselt wurden und das Spiel kurz vor Schluß 9:9 stand. Ein verschossener 7-m-Wurf und drei unnötige „Abstauber-Tore“ seitens des TSC brachten uns um den (erhofften) Sieg. Im Freundschaftsspiel gegen unsere Handballfreunde von TURA „Grönenberg Melle“ überließen wir unseren Gästen (wie sollte es auch anderes sein!) den Sieg. 21:23 hieß es am Schluß dieses Spieles. Ebenfalls in Freundschaft wurde der SV Buckow 97 mit 34:11 bezwungen.

M 2 gewann das Spiel gegen Melle II mit 20:16 Toren. Im Punktekampf spielte sie gegen TSC Berlin 13:10, TuS Neukölln 8:12, TSV Tempelhof-Mariendorf 24:5 und Adler-Mariendorf 11:4. Freundschaftsspiel gegen Grunewald HC I/II 22:27.

Unsere Frauenmannschaft, die in der Hallenrunde teilweise sehr unglücklich gekämpft hatte, konnte wenigstens noch einen versöhnlichen Abschluß erzielen. Nachdem gegen den Tabellenführer, TSC Berlin, noch einmal 1:9 verloren wurde, konnten die beiden letzten Spiele der Runde gegen Blau-Weiß 90 und TSV Tempelhof-Mariendorf jeweils mit 4:4 bzw. 5:5 unentschieden gestaltet werden.

Die Jungmannen gewannen ein Handball-Turnier des TSV Marienfelde, verloren aber — ersatzgeschwächt — ein Freundschaftsspiel gegen Buckow 97 5:19. Jgd. — M'felde 16:15, Jgd. — DJK

Feinkost Hennig

Berlin 45

Giesensdorfer Straße 7 und Finckensteinallee 5 (Wiesenbaude)

Telefon 73 59 14

Gute Parkmöglichkeiten

Frischfleisch vom Block · Reichhaltiges Angebot an Delikatessen
und gutsortierten Weinen · 1966er Naturweine ab 2,78 DM

7:13. Unsere Mädchenmannschaft, die sich von Spiel zu Spiel verbessert (aller Anfang ist schwer!), konnte ihren 1. Sieg verbuchen: Marienfelde II wurde 7:1 geschlagen. Macht weiter so!

Vorschau:

Um es gleich vorwegzunehmen: Sämtliche Heimspiele unserer Männer- und männl. Jugendmannschaften — also auf Großfeld — finden bis auf weiteres auf dem Sportplatz in Steglitz, Lessingstraße, statt, da die Spielfelder im Stadion Lichtenfelde durch Neuherichtung vorläufig nicht zur Verfügung stehen.

4. 4. 69: M 1 und JM Turnier beim VfV Spandau (nachm.)

13. 4. 69: M 1 — DJK, M 2 — DJK, AH — M'felde (Steglitz)

20. 4. 69: M 1 — OSC, M 2 — L'rade (auswärts)

27. 4. 69: M 1 — M'felde, M 2 — TuS Neukölln, AH — Füchse (Steglitz)

1. 5. 69: M 1 (Großfeld) und AH (Kleinfeld) Jubiläumsturnier bei der TiB

4. 5. 69: M 1 — NSF, M 2 — SCC, AH — PSV (auswärts)

Die Termine für die übrigen Mannschaften lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor. —d—

BASKETBALLABTEILUNG

Leitung: Alfred Schüler, Berlin 42,
Attilastr. 132, 701 41 32

M I konnte zwei wichtige Punkte gegen den Abstiegs-kandidaten und Tabellenletzten BSC erringen. Mit 73:64 wurde ein in keiner Phase des Spiels gefährdeter Sieg errungen und dem BSC praktisch das letzte Fünkchen Hoffnung auf den Klassenverbleib genommen. Mit 10:14 Punkten befindet sich die M I jetzt im gesicherten Mittelfeld an 7. Stelle der Landesliga. Auch die Jugend war erfreulicherweise sehr erfolgreich. Folgende Spiele wurden gewonnen: WF Spandau II 61:36, ASV 62:24, Südwest 54:17 und 62:31. In diesen vier Spielen stellten wieder einmal die beiden Korbjäger Ulrich Scheffler und Gerd Kittelmann ihr Können unter Beweis. Aber auch der kleine, spritzige Andreas Ryll war beim „fast break“ nicht zu halten. Mit diesen Erfolgen, die sich hoffentlich auch fortsetzen werden, liegt die Mannschaft auf dem dritten Tabellenplatz.

Pech dagegen hatten die Junioren. Nachdem der Mitstreiter um den 1. Platz in Berlin, DBC, klar mit 11 Punkten bezwungen wurde, mußte im Spiel gegen den BSC eine nicht einkalkulierte Niederlage (46:51) eingesteckt werden. Nun heißt es, auf einen Ausrutscher des DBC zu warten.

Die einzelnen Mannschaftsführer und Betreuer möchte ich bitten, bei Spielverlegungswünschen des Gegners äußerst zurückhaltend zu sein und diesen möglichst nicht zuzustimmen, wenn sie nicht über den BBV erfolgen. Die Erfahrungen im Spiel der Junioren gegen den BSC zeigen, daß ein Entgegenkommen, auch wenn es für die sportlich positive Haltung der Mannschaft spricht, zum Bumerang werden kann.

Alfred Schüler

AUS DER L-FAMILIE

Treue zum L

50 Jahre L-Mitglied ist am 1. April Hedwig Biegler-Demuth, jetzt in Hamburg lebend. Zu ihrem 70. Geburtstag am 7. Januar sandten wir ihr unsere Glückwünsche und können heute weitere zu der langen Vereinstreue anfügen. Diese Treue ist besonders wertvoll, weil sie schon viele Jahre außerhalb Berlins gehalten wird. Hedwig wird die goldene L-Treuenadel auch mit berechtigtem Stolz tragen. Alles Gute weiterhin und schönen Dank auch für die Spende.

Ebenfalls 50 Jahre L-Mitglied ist am 1. April der Turnbruder Oskar Puchelt. Über zwei Jahrzehnte hat er das „SCHWARZE L“ gedruckt, kaum hat er früher einen Turnabend versäumt, nun vollendet er bald das 80. Lebensjahr. Dank für die Treue und alles Gute für die Gesundheit, Oskar!

35 Jahre im L ist am 1. April Jenny Krause (geb. Amendt) und dabei eine treue Anhängerin der Gymnastik gewesen und geblieben.

30 Jahre Vereinstreue hält am 1. April Erich Dallmann aus der Turnabteilung, meist nur bescheiden im Hintergrund, 20 Jahre bei uns ist am 3. April Elli Franke, früher eine gute Turnerin und nun schon „ewig“ zuverlässige Kassenhelferin bei den Knaben/Süd.

Trinkt HERVA

Günter Rademacher Blumen und Grabpflege

Heidefriedhof
Berlin 42
Am Heidefriedhof 15
7 06 55 36

Für Parkfriedhof
Berlin 45
Lichterfelder Ring 224
73 30 14

Fleurop-Dienst — Lieferant des ①

Wir besorgen jedes lieferbare Buch!

BUCHHANDLUNG ROGGENTHIN

Schreibwaren - Bürobedarf

Lichterfelde, Hindenburgdamm 111, an der Pauluskirche
Telefon 73 31 42

Sei nett zu Deinen Füßen!

Fußpflege

kein Luxus

Entfernen von Hühneraugen, Hornhaut, eingewachsenen Nägeln
Massage

ELEONORE GRAUER

Diplomfußpflegerin

Lichterfelde-Ost · Heinersdorfer Straße 34 · Tel. 73 32 15

Alle Kassen

Mitglied des ①

RESTE-KISTE

ellinor hiepel

immer aktuell und preiswert

Stoffreste, Stoffe, Futterstoffe und Zutaten

Kleider - Blusen - Strickwaren - Kurzwaren

in LICHTERFELDE SÜD, OSTPREUSSENDAMM 78

15 Jahre im ① ist am 3. April Leichtathletik- und Handballfreund Wolfgang Kardetzky, viel-
facher Gewinner des Erich-Neumann-Gedächtnispreises und guter Betreuer unserer Leicht-
athleten.

10 Jahre ①-Mitglied und ebenso lange begeisterter Handballspieler ist am 1. April Rudolf
Schreckenbach, und nach einer Mitgliedschaft von 1921 bis 1955 nun wieder am 1. April Erich
Ostermann, der sich besonders um die Förderung des Schüler-Handballs verdient gemacht hat.
Allen Getreuen danken wir herzlich und wünschen ihnen weiter viel Freude im ①!

Wir gratulieren
Götz Blume und Marianne, geb. Skade (beide Schwimmabteilung) zur Vermählung am 14. März
mit „Gut Naß“ für frohe Zukunft.

Wir bedanken uns
für Grüße bei Hans-Jürgen Hoffmann, Hetjershausen (Göttingen) zugleich mit Dank für
Glückwunsch zum Erfolg der Jahresversammlung, bei Liesel und Carl Heinemann, Frank-
furt/M., Ulla und Wolfgang Kohl aus Gerlos/Tirol, Kurt Muschiol aus dem Ötztal, Ilse und
Waldemar Bogsch aus Ehrwald/Tirol, Herbert Ulrich aus Terremolinos/Spanien mit besonde-
rem Dank für den „Schiller“-nden ① zur Jahresversammlung. Wir freuen uns auf Deine
Heimkehr. Herbert! Dr. Werner Starfinger und Frau aus Kenia.

Als neue ①-Angehörige heißen wir herzlich willkommen:
Turnabteilung: Gisela, Detlef u. Gunter Frömming, Margot Szuba, Elfriede Memmler, Irmel
Prib, Arno Praetzel, Klaus Sedler, Dr. M. Fischer, Brigitte Cotta u. Tochter, Ehepaar Timm
u. Tochter, Lisa Scholz, 28 Kinder, 10 Purzel; Leichtathletikabteilung: Ruth u. Bärbel Hese-
mann; Handballabteilung: Marion Meier, Marina Remmé; Basketballabteilung: Harald Blania,
Günter Höhle; Schwimmabteilung: 12 Schüler u. Schülerinnen.

Wir gratulieren zum Geburtstag im April

- | | | | |
|----------------------|--------------------------|----------------------|-----------------------------|
| Turnabteilung: | 18. Jutta Hauptstein | 19. Rainer Brandt | 9. Michael Schröder |
| 1. Rudolf Pahl | Werner Eberle | 24. Hartmut Paul | 10. Christa Böhl |
| 2. Helga Schmidt | 19. Fritz Birk | 28. Holger Sellien | Alfred Klein |
| 3. Elise Nakoinz | Rudolf Schröter | 30. Ingrid Harder | 11. Friedr. P. v. Zglinicki |
| Christine Schrölkamp | 20. Ingrid Franz | Handballabteilung: | 12. Werner Reimann |
| 4. Gisela Jordan | Reinhold Klasen | 1. Peter Schmidt | 17. Gertraud Hillmann |
| Ilse Gebauer | 22. Monika Buda | 5. Jutta Höhnke | 18. Gerda Gerhardt |
| Sigrid Pfützenreuter | Dr. Hans J. Leitzke | 7. Wolfgang Petter | 19. Ilse Zimmermann |
| Klaus Sezygiel | Jürgen Wingefeld | 20. Egbert Martsch | 20. Gisela Schürenberg |
| 12. Kuno Frömming | 23. Paul Schmidt | 21. Rudolf Stäge | 23. Luise Höger |
| 13. Marianne Gollmer | 25. Hannelore Pahl | 23. Horst Jirsak | 24. Antje Gehör |
| Manfred Sörensen | 27. Jenny Krause | 25. Bernhard Kühn | Gerhard Eyhorn |
| 15. Wolfgang Köppen | Ruth Stock | Basketballabteilung: | 28. Klaus Banse |
| 16. Ingeborg Carl | Henning Brümmer | 9. Harald Blania | 29. Karl Heinz Müller |
| Horst Baumgarten | 29. Gudrun Koronka | Marianne Blume | 10. Elbeth Paul |
| 17. Christel Brümmer | 30. Sabine Wagner | Schwimmabteilung: | Sieglinde Scholze |
| Karin von Morawski | Leichtathletikabteilung: | 5. Helga Eidmann | |
| Max Dämmrich | 6. Friedrich Wilms | 7. Monika Günther | |
| Klaus Zacharias | 9. Karl Heinz Lidte | Klaus Ambrosius | |

Auch den Jugendlichen und Kindern herzlichen Glückwunsch!

Herausgeber: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V.
Schriftleitung: Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30, Tel. 73 71 30
Anzeigenannahme: Geschäftsstelle (Helene Neitzel), 1 Berlin 45, Manteuffelstr. 22 a, Tel. 76 68 87
Sprechzeit der Geschäftsstelle: Montags 18—20 Uhr oder telefonische Verabredung 76 68 87
Anschriften-Änderung bitte sofort der Geschäftsstelle melden!

Einsendeschluß für die Mai-Ausgabe: 15. April

Einsendungen mit Schreibmaschine im Zweizeilen-Abstand auf DIN A 4-Bogen (nicht Rückseite beschreiben)
geschrieben an Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30, Tel. 73 71 30.
Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge stimmen nicht unbedingt mit der Meinung der Schriftleitung oder des
Vereinsvorstandes überein. Nichtberücksichtigung, Kürzungen oder Textänderungen sind meistens auf Raumangel
zurückzuführen. Verspätete Eingänge können nicht berücksichtigt werden. Anonyme Einsendungen: Papierkorb!
Nachdruck mit Quellenangabe erlaubt. Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Druck: A. Henckel, 1 Berlin 41, Handjerystr. 63, Telefon 72 37 18

Übungszeiten und Übungsstätten des

| | | | | |
|------------------------------|------------------|--|---|--|
| Turnen | Montag | 16.00—17.15 | Mutter u. Kind (Einzelkinder bis 4 J.) | Turnhalle Ostpreußendamm 63 |
| | | 17.15—18.30 | Mutter u. Kind (mehrere Kinder 4—6 J.) | Turnhalle Ostpreußendamm 63 |
| | | 19.00—20.30 | Hausfrauengruppe | Turnhalle Ostpreußendamm 63 |
| | | 20.30—22.00 | Ehepaare | Turnhalle Ostpreußendamm 63 |
| | | 18.00—19.45 | Knaben | Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg |
| | Dienstag | 15.30—17.00 | Mädchen von 6-7 Jahre | Turnhalle Kommandantenstraße 83-84 |
| | | 17.00—18.30 | Mädchen von 8-10 Jahre | Turnhalle Kommandantenstr. 83-84 |
| | | 19.45—21.30 | männl. Jugend | Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg |
| | | 20.00—22.00 | Männer u. männl. Jugend | Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg |
| | | 17.00—19.00 | Knaben 6—9 Jahre | Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg |
| | Mittwoch | 19.00—20.30 | Jungmädchen 15—18 Jahre | Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg |
| | | 16.00—18.00 | Mädchen 6—9 Jahre | Turnhalle Ostpreußendamm 63 |
| | | 18.00—20.00 | Mädchen 10—14 Jahre | Turnhalle Ostpreußendamm 63 |
| | | 20.00—21.30 | Hausfrauen-Gruppe | Turnhalle Ostpreußendamm 63 |
| | | 20.00—22.00 | Frauen | Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg |
| Trampolin- turnen | Donnerstag | 16.00—18.00 | Kinder (Purzelgruppe) | Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg |
| | | 16.00—17.30 | Knaben 6—9 Jahre | Turnhalle Ostpreußendamm 63 |
| | | 17.30—19.00 | Knaben 10—14 Jahre | Turnhalle Ostpreußendamm 63 |
| | | 20.00—22.00 | Männer (Jedermannturnen) | Turnhalle Ostpreußendamm 63 |
| | | ab 17.00 | Lehrgangsturnen, Aufbaust. | Turnhalle Dürerstraße 27 |
| | Freitag | 18.00—20.00 | Mädchen 10—14 Jahre | Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg |
| | Sonnabend | 15.00—17.00 | für alle | Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg |
| Gymnastik | Dienstag | 19.00—22.00 | Frauen | Turnhalle Ostpreußendamm 166—168 |
| | | | | |
| Schwimmen | Montag | 19.00—19.45 | Anfänger u. Nachwuchs (Ausbildung) | Schwimmhalle Bergstraße |
| | | 19.45—20.15 | Wettkampf-Nachwuchs | Schwimmhalle Bergstraße |
| | | 20.15—20.45 | für alle | Schwimmhalle Bergstraße |
| | Mittwoch | 18.00—20.30 | Wettkampfschwimmer | Schwimmhalle Finckensteinallee |
| | Donnerstag | 19.00—20.30 | Wettkampfschwimmer- Nachwuchs, Anfängeraus- bildung nach Vereinbarung | Schwimmhalle Clay-Allee |
| Leichtathletik | Freitag | 18.00—20.00 | für alle | Schwimmhalle Finckensteinallee |
| | Dienstag | 18.00—19.30 | Schüler u. Schülerinnen | Turnhalle Tietzenweg 108 |
| | | 19.45—21.30 | Männer u. Jugend | Turnhalle Tietzenweg 108 |
| | | 20.00—22.00 | Frauen u. weibl. Jugend | Turnhalle Tietzenweg 101/113 |
| | Mittwoch | 17.00—19.00 | Schüler u. Schülerinnen C | Turnhalle Kommandantenstr. 83/84 |
| | | 18.00—19.30 | Parklauftraining Schüler A/B | Turnhalle Tietzenweg 101—113 |
| | | 19.30—21.00 | Krafttraining | Turnhalle Kommandantenstr. 83/84 |
| | Donnerstag | 18.00—20.00 | Schülerinnen A/B | Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg |
| | | 20.00—22.00 | Männer u. Jugend | Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg |
| | Freitag | 17.00—19.00 | Schüler A/B | Turnhalle Ostpreußendamm 63 |
| | | 19.30—21.00 | Krafttraining | Turnhalle Kommandantenstr. 83/84 |
| | Sonntag | Waldlauftraining im Grunewald Treffen 9.30 Uhr Händelplatz | | |
| Faustball | Sonntag | 9.00—12.00 | für alle | Schulhof Drakestraße-Weddigenweg |
| Basketball | Montag | 17.00—19.30 | alle drei Wochen nach besond. Plan, Junioren | Carl-Diem-Halle |
| | Mittwoch oder | 18.00—19.30 20.00—22.00 | nach besond. Plan, Junioren | Turnhalle Tietzenweg 101—113 |
| | Donnerstag | 17.00—19.00 | Jugend | Turnhalle Tietzenweg 108 |
| | Freitag | 18.00—20.00 | Schüler | Turnhalle Tietzenweg 108 |
| | | 18.00—20.00 20.00—22.00 | 2. Männer 1. Männer | Turnhalle Tietzenweg 101—113 Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg |
| Handball | Dienstag | 20.00—22.00 | Männer | Carl-Diem-Halle |
| | Freitag | 16.30—18.00 | Mädchen Frauen, Alte Herren, Jugend | Turnhalle Tietzenweg 108 nach besonderem Plan unter „Handball-Abteilung“ |
| Prellball | Freitag | 18.00—20.00 | für alle | Turnhalle Tietzenweg 108 u. 101—113 |
| | | 20.00—22.00 | Männer u. Jugend | Turnhalle Tietzenweg 108 u. 101—113 |
| | Sonntag | 9.00—10.30 | Schüler | Turnhalle Tietzenweg 108 u. 101—113 |
| Tischtennis | | 9.00—12.00 | Männer u. Jugend | Turnhalle Tietzenweg 108 u. 101—113 |
| | Montag | 19.00—22.00 | für alle | Turnhalle Dürerstraße 27 |
| | Donnerstag | 19.00—22.00 | für alle | Turnhalle Dürerstraße 27 |
| Wandern | Sonntag | 9.00—12.00 | für alle | Turnhalle Dürerstraße 27 |
| | | nach Vereinbarung | | |